



Medien: Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ PLAYALONG VOL. 61 "Mongo Santamaria"

Etude #1 - Grundtöne

Spieler zu jedem Akkord den Grundton in ganzen Noten. Wechseln die Akkorde halbtaktig werden aus ganzen Noten halbe Noten.

Chord progression for Etude #1:

- Staff 1: F_m, G_m, A^b, G_m, F_m
- Staff 2: E^b, D^b, E^b, F_m

Etude #2 - Basistöne (Grundton und Terz)

Spieler zu jedem Grundton die Terz (Einzelübung: beide Töne nacheinander; Partnerübung: zweistimmig).

Hinweis: Major-Akkorde (maj7) werden mit großer Terz und großer Septime gebildet. Moll-Sept-Akkorde (m7) werden mit kleiner Terz und kleiner Septime gebildet. Dur (Dominant)-Septakkorde (X7) werden mit großer Terz und kleiner Septime gebildet.

Chord progression for Etude #2:

- Staff 1: F_m, G_m, A^b, G_m, F_m
- Staff 2: E^b, D^b, E^b, F_m

Etude #3 - simple voicing

Das „simple voicing“ besteht aus der Terz und der Septime eines Akkords. Starte mit dem oberen Ton und spiele die nachfolgenden oberen Noten als Melodielinie (-> Pfeile). Spiele anschließend die Linie der unteren Noten.

Chord progression for Etude #3:

- Staff 1: F_m, G_m, A^b, G_m, F_m
- Staff 2: E^b, D^b, E^b, F_m

Etude #4 - Basslinie für alle Instrumente

Mit dieser Übung trainierst Du Deine Fähigkeit, die Akkorde in einer durchgehenden Linie miteinander zu verknüpfen. Verwendete Töne sind Grundton, Terz und Quinte des jeweiligen Akkords.

Chords: F_m, G_m, A^b, G_m, F_m

Notes: Eb, Db, Eb, F_m

Etude #5 - passende Solotöne finden

- Spiele den Grundton oder die Quinte der Grundtonart (Tonika) zu jedem Akkord des Stücks. Markiere die Takte, bei denen Dir besondere „Reibungen“ / „falsch klingende Töne“ auffallen. (-> Hinweis im Kasten)
- Passe an den markierten Stellen Deinen ausgewählten Ton so an, dass er zum aktuellen Akkord passt. Hierzu kannst Du den Ton um einen Halbtonschritt nach oben oder unten verschieben.

Chords: F_m, F_m, G_m, A^b, G_m, F_m

Notes: Eb, Db, Eb, F_m



Hintergrund: Das Stück „Afro Blue“ steht in der Tonart „F-Moll“. Der Grundton lautet F - die Quinte C. Die wichtigsten Töne eines Jazzakkords sind Grundton, Terz, Quinte und Septime. Eine dieser Funktionen muss der ausgewählte Ton erfüllen.

Schritt 1 - Finde heraus, welche Funktion die ausgewählten Noten im jeweiligen Akkord haben und stelle den Bezug zur Herkunft her (Bsp.: Takt 2, Note „F“ = Septime in Gm7)

Schritt 2 - Gestalte die Noten: a) rhythmisch, b) dynamisch, c) mit Wechselnoten (einen Ton tiefer und zurück)

Schritt 3 - weitere Töne für jeden Akkord findest Du in -> Etude 4; diese kannst Du hinzufügen

Etude #6 - Rhythm-Guide

Der vorgegebene Rhythmus führt Dich durch die Form des Stücks. Setze für jeden Impuls die passenden Töne aus ->Etude 5 ein. Gestalte mit dieser Technik Dein eigenes Solo!

Chords: F_m, G_m, A^b, G_m, F_m

Notes: Eb, Db, Eb, F_m



Medien: Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ PLAYALONG VOL. 61 "Mongo Santamaria"

Etude #1 - Grundtöne

Spieler zu jedem Akkord den Grundton in ganzen Noten. Wechseln die Akkorde halbtaktig werden aus ganzen Noten halbe Noten.

Etude #2 - Basistöne (Grundton und Terz)

Spieler zu jedem Grundton die Terz (Einzelübung: beide Töne nacheinander; Partnerübung: zweistimmig).
Hinweis: Major-Akkorde (maj7) werden mit großer Terz und großer Septime gebildet. Moll-Sept-Akkorde (m7) werden mit kleiner Terz und kleiner Septime gebildet. Dur (Dominant)-Septakkorde (X7) werden mit großer Terz und kleiner Septime gebildet.

Etude #3 - simple voicing

Das „simple voicing“ besteht aus der Terz und der Septime eines Akkords. Starte mit dem oberen Ton und spiele die nachfolgenden oberen Noten als Melodielinie (-> Pfeile). Spieler anschließend die Linie der unteren Noten.

Etude #4 - Basslinie für alle Instrumente

Mit dieser Übung trainierst Du Deine Fähigkeit, die Akkorde in einer durchgehenden Linie miteinander zu verknüpfen. Verwendete Töne sind Grundton, Terz und Quinte des jeweiligen Akkords.

Etude #5 - passende Solotöne finden

- Spiele den Grundton oder die Quinte der Grundtonart (Tonika) zu jedem Akkord des Stücks. Markiere die Takte, bei denen Dir besondere „Reibungen“ / „falsch klingende Töne“ auffallen. (-> Hinweis im Kasten)
- Passe an den markierten Stellen Deinen ausgewählten Ton so an, dass er zum aktuellen Akkord passt. Hierzu kannst Du den Ton um einen Halbtonschritt nach oben oder unten verschieben.



Hintergrund: Das Stück „Afro Blue“ steht in der Tonart „F-Moll“. Der Grundton lautet F - die Quinte C. Die wichtigsten Töne eines Jazzakkords sind Grundton, Terz, Quinte und Septime. Eine dieser Funktionen muss der ausgewählte Ton erfüllen.

Schritt 1 - Finde heraus, welche Funktion die ausgewählten Noten im jeweiligen Akkord haben und stelle den Bezug zur Herkunft her (Bsp.: Takt 2, Note „F“ = Septime in Gm7)

Schritt 2 - Gestalte die Noten: a) rhythmisch, b) dynamisch, c) mit Wechselnoten (einen Ton tiefer und zurück)

Schritt 3 - weitere Töne für jeden Akkord findest Du in -> Etude 4; diese kannst Du hinzufügen

Etude #6 - Rhythm-Guide

Der vorgegebene Rhythmus führt Dich durch die Form des Stücks. Setze für jeden Impuls die passenden Töne aus -> Etude 5 ein. Gestalte mit dieser Technik Dein eigenes Solo!



Medien: Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ PLAYALONG VOL. 61 "Mongo Santamaria"

Etude #1 - Grundtöne

Spieler zu jedem Akkord den Grundton in ganzen Noten. Wechseln die Akkorde halbtaktig werden aus ganzen Noten halbe Noten.

Etude #2 - Basistöne (Grundton und Terz)

Spieler zu jedem Grundton die Terz (Einzelübung: beide Töne nacheinander; Partnerübung: zweistimmig).

Hinweis: Major-Akkorde (maj7) werden mit großer Terz und großer Septime gebildet. Moll-Sept-Akkorde (m7) werden mit kleiner Terz und kleiner Septime gebildet. Dur (Dominant)-Septakkorde (X7) werden mit großer Terz und kleiner Septime gebildet.

Etude #3 - simple voicing

Das „simple voicing“ besteht aus der Terz und der Septime eines Akkords. Starte mit dem oberen Ton und spiele die nachfolgenden oberen Noten als Melodielinie (-> Pfeile). Spiele anschließend die Linie der unteren Noten.

Etude #4 - Basslinie für alle Instrumente

Mit dieser Übung trainierst Du Deine Fähigkeit, die Akkorde in einer durchgehenden Linie miteinander zu verknüpfen. Verwendete Töne sind Grundton, Terz und Quinte des jeweiligen Akkords.

Two staves of music in G minor. The top staff has chords G_m, A_m, B^b, A_m, G_m above it. The bottom staff has chords F, E^b, F, G_m above it. The notes are: Staff 1: G, B, D; Staff 2: F, A, C.

Etude #5 - passende Solotöne finden

- Spiele den Grundton oder die Quinte der Grundtonart (Tonika) zu jedem Akkord des Stücks. Markiere die Takte, bei denen Dir besondere „Reibungen“ / „falsch klingende Töne“ auffallen. (-> Hinweis im Kasten)
- Passen an den markierten Stellen Deinen ausgewählten Ton so an, dass er zum aktuellen Akkord passt. Hierzu kannst Du den Ton um einen Halbtonschritt nach oben oder unten verschieben.

Two staves of music in G minor. The top staff has chords G_m, G_m, A_m, B^b, A_m, G_m above it. The bottom staff has chords F, E^b, F, G_m above it. The notes are: Staff 1: G, B, D; Staff 2: F, A, C. The first note G in the top staff is circled in yellow.



Hintergrund: Das Stück „Afro Blue“ steht in der Tonart „G-Moll“. Der Grundton lautet G - die Quinte D. Die wichtigsten Töne eines Jazzakkords sind Grundton, Terz, Quinte und Septime. Eine dieser Funktionen muss der ausgewählte Ton erfüllen.

Schritt 1 - Finde heraus, welche Funktion die ausgewählten Noten im jeweiligen Akkord haben und stelle den Bezug zur Herkunft her (Bsp.: Takt 2, Note „G“ = Septime in A_m7)

Schritt 2 - Gestalte die Noten: a) rhythmisch, b) dynamisch, c) mit Wechselnoten (einen Ton tiefer und zurück)

Schritt 3 - weitere Töne für jeden Akkord findest Du in -> Etude 4; diese kannst Du hinzufügen

Etude #6 - Rhythm-Guide

Der vorgegebene Rhythmus führt Dich durch die Form des Stücks. Setze für jeden Impuls die passenden Töne aus -> Etude 5 ein. Gestalte mit dieser Technik Dein eigenes Solo!

Two staves of music in G minor. The top staff has chords G_m, A_m, B^b, A_m, G_m above it. The bottom staff has chords F, E^b, F, G_m above it. The notes are: Staff 1: G, B, D; Staff 2: F, A, C. The notes are replaced by rhythmic patterns.



Medien: Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ PLAYALONG VOL. 61 "Mongo Santamaria"

Etude #1 - Grundtöne

Spieler zu jedem Akkord den Grundton in ganzen Noten. Wechseln die Akkorde halbtaktig werden aus ganzen Noten halbe Noten.

Etude #2 - Basistöne (Grundton und Terz)

Spieler zu jedem Grundton die Terz (Einzelübung: beide Töne nacheinander; Partnerübung: zweistimmig).

Hinweis: Major-Akkorde (maj7) werden mit großer Terz und großer Septime gebildet. Moll-Sept-Akkorde (m7)

werden mit kleiner Terz und kleiner Septime gebildet. Dur (Dominant)-Septakkorde (X7) werden mit großer Terz und kleiner Septime gebildet.

Etude #3 - simple voicing

Das „simple voicing“ besteht aus der Terz und der Septime eines Akkords. Starte mit dem oberen Ton und spiele die nachfolgenden oberen Noten als Melodielinie (-> Pfeile). Spiele anschließend die Linie der unteren Noten.

Etude #4 - Basslinie für alle Instrumente

Mit dieser Übung trainierst Du Deine Fähigkeit, die Akkorde in einer durchgehenden Linie miteinander zu verknüpfen. Verwendete Töne sind Grundton, Terz und Quinte des jeweiligen Akkords.

Chords: D_m, E_m, F, E_m, D_m

Etude #5 - passende Solotöne finden

- Spiele den Grundton oder die Quinte der Grundtonart (Tonika) zu jedem Akkord des Stücks. Markiere die Takte, bei denen Dir besondere „Reibungen“ / „falsch klingende Töne“ auffallen. (-> Hinweis im Kasten)
- Pass an den markierten Stellen Deinen ausgewählten Ton so an, dass er zum aktuellen Akkord passt. Hierzu kannst Du den Ton um einen Halbtonschritt nach oben oder unten verschieben.

Chords: D_m, D_m, E_m, F, E_m, D_m



Hintergrund: Das Stück „Afro Blue“ steht in der Tonart „D-Moll“. Der Grundton lautet D - die Quinte A. Die wichtigsten Töne eines Jazzakkords sind Grundton, Terz, Quinte und Septime. Eine dieser Funktionen muss der ausgewählte Ton erfüllen.

Schritt 1 - Finde heraus, welche Funktion die ausgewählten Noten im jeweiligen Akkord haben und stelle den Bezug zur Herkunft her (Bsp.: Takt 2, Note „D“ = Septime in E_m7)

Schritt 2 - Gestalte die Noten: a) rhythmisch, b) dynamisch, c) mit Wechselnoten (einen Ton tiefer und zurück)

Schritt 3 - weitere Töne für jeden Akkord findest Du in -> Etude 4; diese kannst Du hinzufügen

Etude #6 - Rhythm-Guide

Der vorgegebene Rhythmus führt Dich durch die Form des Stücks. Setze für jeden Impuls die passenden Töne aus ->Etude 5 ein. Gestalte mit dieser Technik Dein eigenes Solo!

Chords: D_m, E_m, F, E_m, D_m



Medien: Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ PLAYALONG VOL. 61 "Mongo Santamaria"

#1 - einfache Begleitung mit Grundtönen

Exercise #1: Simple accompaniment with basic tones. The notation shows two staves of bass clef music in 8/8 time. The first staff has five measures with chords F_{m7} , G_{m7} , A^b_{maj7} , G_{m7} , and F_{m7} . The second staff has five measures with chords E^b , D^b , E^b , and F_{m7} .

#2 - Latin-Groove

Exercise #2: Latin-Groove. The notation shows two staves of bass clef music in 8/8 time. The first staff has five measures with chords F_{m7} , G_{m7} , A^b_{maj7} , G_{m7} , and F_{m7} . The second staff has five measures with chords E^b , D^b , E^b , and F_{m7} .



Medien: Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ PLAYALONG VOL. 61 "Mongo Santamaria"

#1 - einfache Begleitung mit 2 Tönen

Exercise #1: Simple accompaniment with 2 tones. The first staff shows fret numbers 4, 3, 4, 3, 4 for the top string and 4, 3, 3, 3, 4 for the bottom string. The second staff shows fret numbers 3, 4, 1, 3, 4 for the top string and 4, 4, 2, 4, 4 for the bottom string. Chord symbols are F_{m7}, G_{m7}, A^b maj 7, G_{m7}, F_{m7} above the first staff and E^b, D^b, E^b, F_{m7} above the second staff.

#2 - Akkorde mit Grundton, Terz, Septime

Exercise #2: Chords with root, third, and seventh. The first staff shows fret numbers 8, 10, 11, 10, 8 for the top string and 6, 8, 10, 8, 8 for the bottom string. The second staff shows fret numbers 8, 8, 6, 8, 8 for the top string and 8, 8, 6, 8, 8 for the bottom string. Chord symbols are F_{m7}, G_{m7}, A^b maj 7, G_{m7}, F_{m7} above the first staff and E^b, D^b, E^b, F_{m7} above the second staff.



Medien: Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ PLAYALONG VOL. 61 "Mongo Santamaria"

#1 simple voicings und Grundtöne

Das „simple voicing“ besteht aus der Terz und der Septime eines Akkords.

Exercise #1 shows two systems of piano accompaniment for five chords: F_m7, G_m7, A^b maj7, G_m7, and F_m7. The first system illustrates the "simple voicing" consisting of the 3rd and 7th notes of each chord. The second system shows the same chords with the 9th, 13th, and 5th notes added in the right hand, while the left hand continues to play the root notes.

#2 - Jazzvoicings ohne Grundtöne

Spieler mit der linken Hand „simple voicings“, also wie in #1 Terz und Septime eines Akkords. Mit der rechten Hand werden die "Optionen" 9, 13 oder auch die Quinte ergänzt.

Exercise #2 shows two systems of piano accompaniment for the same five chords: F_m7, G_m7, A^b maj7, G_m7, and F_m7. The left hand continues to play the 3rd and 7th notes. The right hand plays jazz voicings that include the 9th, 13th, and 5th notes, omitting the root notes.